

Herbst

Zeugenschaft in Wort und Bild

Testimoniale Strategien in sozialen literarischen Reportagen und künstlerischen Arbeiten der 1930er Jahre in Polen

Die sozialen literarischen Reportagen (Konrad Wrzos, Wanda Melcer u.a.) und Bilderzyklen (Bronislaw W. Linke) der 1930er Jahre in Polen entstanden aus einem ethischen Impuls der Autor*innen und Künstler*innen heraus, die Folgen des sozialpolitischen Wandels aufzuzeigen. Diese Arbeiten bezeugen die Arbeits- und Lebensumstände der Arbeiter*innen, Unterprivilegierten und der einfachen Bevölkerung und dokumentieren sie in einer Form, die sich durch Aktualität, inhaltliche Relevanz und die Beschäftigung mit neuen sozialen Milieus in Literatur und Kunst auszeichnet. Die Reporter*innen und Künstler*innen begaben sich persönlich an die Orte des Geschehens – in die Vororte, sozialen Einrichtungen, Fabriken oder Arbeitersiedlungen –, führten Gespräche mit ihren Protagonist*innen und hielten ihre unmittelbaren Eindrücke in Skizzen, kleinen Notizen und Texten fest. Im Fokus der Untersuchung stehen das Selbstverständnis der Autor*innen und Künstler*innen als Zeug*innen, ihr Engagement in Wort und Bild, die Dokumentation der sozialen Missstände sowie der Dialog mit den Leser*innen bzw. den Betrachter*innen. In Zusammenhang mit einer ethisch motivierten und zugleich künstlerischen Zeugenschaft werden in diesem Buch Autorschaftskonzepte, künstlerisch-ästhetische Praktiken und Schreibtechniken sowie der testimoniale Pakt diskutiert und weiterentwickelt.



58,00 €

54,21 € (zzgl. MwSt.)

sofort versandfertig, Lieferfrist: 1-3 Werktage

Artikelnummer: 9783447120272

Medium: Buch

ISBN: 978-3-447-12027-2

Verlag: Harrassowitz Verlag

Erscheinungstermin: 12.04.2023

Sprache(n): Deutsch

Auflage: Erscheinungsjahr 2023

Serie: Opera Slavica. Neue Folge

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 495 g

Seiten: 222

Format (B x H): 168 x 243 mm

